

Finanzplan 2026 - 2030

Version Grosser Gemeinderat, 20. Oktober 2025

Vorbericht

zum Finanzplan 2026 - 2030 der Gemeinde Langnau im Emmental

Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial zum Finanzplan 2026 - 2030 wurde durch die Finanzverwaltung der Gemeinde Langnau basierend auf dem Finanzplanungsmodell der Kantonalen Planungsgruppe Bern aufbereitet. Der daraus resultierende und hier vorliegende Vorbericht wurde in Zusammenarbeit von Finanzverwaltung und Gemeinderat erstellt.

1. Finanzielle Ausgangslage

Jahresrechnung 2024 - Allgemeiner Haushalt

Die Jahresrechnung 2024 schloss im allgemeinen Haushalt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1.5 Mio. ab. Dies entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Budget von rund Fr. 2.5 Mio. Hauptsächlich sind der höher als erwartet ausgefallene Fiskalertrag sowie höhere Entschädigungen vom Kanton für die Sozialhilfe für die Besserstellung verantwortlich. Der Bilanzüberschuss beträgt per 31.12.2024 Fr. 14.1 Mio. Weiter verfügt die Gemeinde Langnau über eine finanzpolitische Reserve von Fr. 5.4 Mio. sowie eine Neubewertungsreserve auf Finanzvermögen von Fr. 0.27 Mio. die gemäss gesetzlichen Vorgaben in den Jahren 2021 - 2025 mit jährlich Fr. 0.27 Mio. zu Gunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst werden muss.

Jahresrechnung 2024 - Gebührenfinanzierte Haushalte

Die Feuerwehr schloss mit einer Besserstellung gegenüber dem Budget ab und als einziger Bereich der Spezialfinanzierung mit einem Ertragsüberschuss. Die gebührenfinanzierte Teilhaushalte Wasser, Abwasser und Abfall schlossen mit einem Aufwandüberschuss ab. Die Bestände der Rechnungsausgleiche waren im 2024 ausreichend hoch um die Aufwandüberschüsse tragen zu können.

2. Grundlagen und Annahmen für die Finanzplanung

Basis

Als Basis dienen die Jahresrechnung 2024, die Budgets 2025 und 2026, die Finanzplanungshilfe der kantonalen Finanzverwaltung und das Investitionsprogramm des Gemeinderates. Ebenso verwendet wurden die von der Kantonalen Planungsgruppe abgegebenen Prognoseannahmen für diverse Aufwand- und Ertragspositionen.

Personalaufwand

Die Jahre 2025 und 2026 sind gemäss eingegebenen Budgets erfasst. Für 2027 wurde mit einem Zuwachs von 0.6% und ab 2028 jeweils mit 0.8% gerechnet.

Sachaufwand

Die Sachaufwendungen 2025 und 2026 sind gemäss eingegebenen Budgets erfasst. Für 2027 wird mit einer Zuwachsrate von 0.75% und für die weiteren Jahre ab 2028 mit jeweils 1.0% gerechnet.

Zinsen Fremdkapital

Die Prognose liegt für 2025 und 2026 bei 1.25%, für 2027 bei 1.5% und ab 2028 bei 1.75%.

Abschreibungen

Die Anlagen der einzelnen Anlagekategorien werden linear über die vorgeschriebene Nutzungsdauer gemäss der kantonalen Gemeindeverordnung abgeschrieben. Ab dem Jahr 2026 wurde für Hochbauten einzelner Kategorien die Nutzungsdauer von 25 auf 33 1/3 Jahre angepasst. Bei der Gemeinde sind von dieser Änderung hauptsächlich die Schulhäuser betroffen.

In den Spezialfinanzierungen besteht das System der Einlagen in den Werterhalt auf Basis der Wiederbeschaffungswerte, die Abschreibungen erfolgen ebenfalls nach Nutzungsdauer der Anlagen.

Das per 01.01.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wurde zu Buchwerten in das HRM2 übernommen und wird über eine Restnutzungsdauer von 12 Jahren abgeschrieben. Dieses altrechtliche Verwaltungsvermögen wird jährlich mit Fr. 1.6 Mio. abgeschrieben (davon Fr. 0.05 Mio. in den Spezialfinanzierungen). Von dieser Regelung ausgenommen ist der Investitionsbeitrag an die Ifis Stadion AG. Diese Abschreibung erfolgt seit 2012 linear über 25 Jahre, was zusätzlich einem jährlichen Betrag von knapp Fr. 0.4 Mio. entspricht.

Finanzverbindlichkeiten / Amortisationen

Die Finanzverbindlichkeiten betragen Ende 2024 Fr. 16.9 Mio., davon sind Fr. 2.5 Mio. kurzfristige und Fr. 14.4 Mio. mittel- und langfristige Schulden. Die jährlichen Amortisationen betragen Fr. 0.8 Mio.

Steuereinnahmen

Die Steueranlage beträgt für die gesamte Prognoseperiode 2026 - 2030 1.94 Einheiten der Staatssteuer für natürliche wie auch für juristische Personen.

Die Bevölkerungszahl in Langnau hat sich in den letzten Jahren leicht erhöht, im Durchschnitt um 0.4%. Dies wurde entsprechend für die Prognosejahre fortgeschrieben. Das aus Erfahrungswerten abgeleitete Verhältnis der Steuerpflichtigen gemessen an der Gesamtbevölkerung von ca. 65% wird unverändert beibehalten. Für das Jahr 2025 wird im Finanzplan bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen auf Basis der zweiten fakturierten Rate von Fr. 18.0 Mio. ausgegangen. Dieser Betrag deckt sich mit den budgetierten Einnahmen.

Für das Jahr 2026 wurde der budgetierte Betrag eingesetzt. Ab dem Jahr 2027 wird von folgenden jährlichen Veränderungen ausgegangen (jeweils gegenüber dem Steuerbetrag des Vorjahrs pro Pflichtigen):

- Einkommenssteuern: ab 2027 jährlich +1.4%
- Vermögenssteuern: ab 2027 jährlich +2.0%

Der prognostizierte Zuwachs der Kantonalen Planungsgruppe auf den Einkommens- und Vermögenssteuererträgen wurde für die Berechnung übernommen.

Bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen wurde der Budgetwert 2026 ohne Zuwachsrate fortgeschrieben. Dieser entspricht dem Durchschnitt der vergangenen Jahre, kann aber von Jahr zu Jahr schwanken.

Finanz- und Lastenausgleich

Finanzausgleich (Disparitätenabbau und Mindestausstattung):

Im 2026 erhält die Gemeinde Langnau gemäss Finanzplan Fr. 2.7 Mio. aus dem Disparitätenabbau (interkommunaler Ausgleich von finanzstarken zu finanzschwachen Gemeinden), welcher voraussichtlich jährlich weiter leicht zunehmen wird. Ab dem Jahr 2024 erhält Langnau jährlich steigende Erträge aus der Mindestausstattung (vertikaler Finanzausgleich vom Kanton an die Gemeinden), da sich die Steuerkraft von Langnau schwächer als das Mittel der Gemeinden entwickelt.

Soziodemografischer Zuschuss:

Zur Milderung von durch die Gemeinden kaum beeinflussbaren Faktoren der Sozialhilfe (Anteil Arbeitslose, Ausländer, EL-Bezüger, Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene) erhält Langnau voraussichtlich einen jährlichen Zuschuss in der Höhe von gut Fr. 0.14 Mio.

Geografischer-topografischer Zuschuss:

Langnau kann zum Ausgleich für besondere Eigenschaften der Geografie und Topografie einen jährlichen Beitrag von gut Fr. 0.33 Mio. erwarten.

Lastenausgleich Lehrergehälter:

Für das Jahr 2026 sind rund Fr. 3.3 Mio. budgetiert. Gemäss Prognoseannahmen des Kantons steigen die Kosten gegen Ende der Planungsperiode im 2030 auf Fr. 4.1 Mio. an.

Lastenausgleich Sozialhilfe:

Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu 50% durch die Gemeinden (in Abhängigkeit der Einwohnerzahl) finanziert und die anderen 50% durch den Kanton. Für das Budgetjahr 2026 wird mit Fr. 639.00 pro Kopf gerechnet, in den folgenden Jahren steigt dieser Betrag bis auf Fr. 665.00 an. Die Erhöhung geht primär aus steigenden Krankenkassenprämien und Mietnebenkosten in der wirtschaftlichen Hilfe hervor. Ebenso werden Zunahmen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich und von der Bildungs- und Kulturdirektion (Kinder- und Jugendhilfe inkl. Schulbereich) vermeldet.

Lastenausgleich Ergänzungsleistungen:

Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu 50% durch die Gemeinden in Abhängigkeit der Einwohnerzahl finanziert. Langfristig betrachtet ist es unter anderem infolge des demografischen Wandels ein wachsender Ausgabeposten. Der Wert beträgt für das Jahr 2026 Fr. 232.00 pro Einwohner. Bis 2030 wird mit einer Zunahme gerechnet auf Fr. 247.00. Total muss Langnau im 2026 voraussichtlich knapp Fr. 2.2 Mio. entrichten.

Lastenausgleich öffentlicher Verkehr:

Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu einem Drittel durch die Gemeinden in Abhängigkeit der ÖV-Punkte (zwei Drittel) und der Einwohnerzahl (ein Drittel) finanziert. Langnau hat aktuell 1'762.95 ÖV-Punkte. Die Kostenentwicklung des Lastenausgleichs steht in direktem Zusammenhang mit der Angebotsentwicklung und der Investitionstätigkeit. Das ergibt für Langnau Kosten die zwischen Fr. 396.00 und Fr. 407.00 pro ÖV-Punkt pendeln und Pro Kopf bei einem Betrag von rund Fr. 51.00.

Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung:

Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen entstehen aufgrund der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden. Die Verteilung auf die Gemeinden erfolgt nach Einwohnerzahl. Der Prognosewert für das Jahr 2026 beträgt Fr. 183.00 pro Einwohner. Voraussichtlich werden die pro-Kopf-Beiträge leicht sinken, auf Fr. 179.00 bis zum Ende der Prognoseperiode. Für Langnau bedeutet das jährliche Zahlungen von rund Fr. 1.7 Mio.

3. Investitionen ab 2026 (Allgemeiner Haushalt)

Die Erfahrung zeigt, dass die im Investitionsprogramm enthaltenen Vorhaben zu einem grossen Teil zeitlich verzögert realisiert werden (Kapazitäts- und Ressourcenengpässe, Einsparungen etc.). Im vorliegenden Finanzplan ist deshalb die Realisierungsquote der Investitionen des allgemeinen Haushalts gegenüber dem Investitionsprogramm wie folgt festgelegt worden: 50% für 2026, 60% für 2027 und 70% für 2028 bis 2030.

Der Finanzplan enthält im allgemeinen Haushalt Nettoinvestitionen von rund Fr. 41.6 Mio.

Die einzelnen Jahre sehen wie folgt aus:

| | | |
|-------|-----|-----------|
| 2025: | Fr. | 2.0 Mio. |
| 2026: | Fr. | 4.1 Mio. |
| 2027: | Fr. | 6.3 Mio. |
| 2028: | Fr. | 5.0 Mio. |
| 2029: | Fr. | 9.2 Mio. |
| 2030: | Fr. | 14.9 Mio. |

4. Spezialfinanzierungen

Feuerwehr

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr sieht sich ab Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrmagazins (voraussichtlich 2027) mit zusätzlichen Abschreibungen und Zinskosten von über Fr. 0.2 Mio. pro Jahr konfrontiert. Als erste Massnahmen wurden per 01.01.2026 das Ersatzabgaberalter um 2 Jahre erhöht und die Gebühr von 15% auf 20% der einfachen Steuer angehoben. Durch diese Massnahmen kann mit jährlichen Mehreinnahmen von rund Fr. 0.15 Mio. gerechnet werden. Ab der Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrmagazins kann die anrechenbare Miete von bisher Fr. 65.-/m² auf neu Fr. 150.-/m² erhöht werden. Ausser im Jahr 2027, wo die Doppelbelastung (Miete bisheriges Magazin und erste Abschreibung neues Magazin) anfällt, sollte die Investition in das neue Feuerwehrmagazin mit den getroffenen Massnahmen tragbar sein.

Wasserversorgung

Die Erfolgsrechnung der Wasserversorgung weist seit einigen Jahren stets Defizite aus. Diese können voraussichtlich noch bis und mit 2025 durch den Bestand im Rechnungsausgleich getragen werden. Ab dem Jahr 2026 wird eine Gebührenerhöhung vorgesehen um die Einnahmen an die effektiven Kosten anzupassen. Gemäss aktuellsten Prognosen beträgt der Investitionsbedarf im Planungszeitraum 2026 - 2030 rund Fr. 8.7 Mio.

Abwasserentsorgung

Obschon in der Abwasserentsorgung im Planungszeitraum stets Defizite von jährlich bis zu Fr. 0.36 Mio. resultieren, besteht kein unmittelbarer Handlungsbedarf, da der Rechnungsausgleich in ausreichender Höhe vorhanden ist. Die geplanten Investitionen belaufen sich in den Jahren 2026 - 2030 auf rund Fr. 14.0 Mio.

Abfallentsorgung

Im Jahr 2027 muss voraussichtlich ein neues Kehrtraktfahrzeug beschafft und in Betrieb genommen werden. Dieses wird zu zusätzlichen Abschreibungen führen, welche die Abfallrechnung belasten und zu höheren Defiziten führen. Damit wird ab 2027 voraussichtlich der Bestand im Rechnungsausgleich in den negativen Bereich fallen.

5. Ergebnisse der Finanzplanung

Allgemeiner Haushalt

Rechnungsergebnisse

Die Rechnungsergebnisse des allgemeinen Haushalts bleiben während der gesamten Planperiode negativ. Der zunehmende Kapitaldienst (Abschreibungen und Zinsen) sowie das prognostizierte Wachstum beim Sach- und Personalaufwand können nur ungenügend durch das Wachstum der Erträge aufgefangen werden. Positiv wirken sich die im Jahr 2028 wegfallenden Abschreibungen des altrechtlichen Verwaltungsvermögens aus. Die entsprechende Reduktion des Aufwands von Fr. 1.6 Mio. wird jedoch zu einem grossen Teil durch die Abschreibungen des neuen Verwaltungsvermögens kompensiert. Der prognostizierte Anstieg der Verschuldung und damit Kosten für Zinsen trägt ebenfalls stark zu den Aufwandüberschüssen bei.

In den Jahren 2025 - 2030 resultieren somit voraussichtlich Aufwandüberschüsse von insgesamt Fr. 8.1 Mio. welche dem Eigenkapital des allgemeinen Haushalts belastet werden können. Der Bilanzüberschuss wird zu diesem Zeitpunkt voraussichtlich noch Fr. 11.3 Mio. betragen, was etwa zehn Steueranlagezehnteln entspricht.

Die Investitionstätigkeit ist während der gesamten Planungsperiode hoch. Die Möglichkeit, Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln zu finanzieren, bleibt gering. Dies führt zu einer erheblichen Neuverschuldung, indem das verzinsliche Fremdkapital per Ende 2030 auf Fr. 69.7 Mio. ansteigt. Dies entspricht einer Zunahme von über Fr. 50 Mio. Die Verschuldungsmöglichkeit dürfte damit erschöpft sein.

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - allgemeiner Haushalt

Version vom 01.09.25

| | Prognoseperiode | | | | | | total: |
|---|-----------------|---------------|---------------|-------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | |
| <i>Beträge in CHF 1'000</i> | | | | | | | |
| 1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten) | | | | | | | |
| 1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -1'966 | -2'195 | -2'323 | -722 | -882 | -1'031 | |
| 1.b Ergebnis aus Finanzierung | 834 | 1'033 | 1'077 | 944 | 1'004 | 1'011 | |
| operatives Ergebnis | -1'132 | -1'162 | -1'246 | 222 | 123 | -19 | |
| 1.c ausserordentliches Ergebnis | 260 | 278 | 278 | 278 | 278 | 278 | |
| 1.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten | -872 | -883 | -967 | 501 | 401 | 259 | -1'562 |
| 2. Investitionen und Finanzanlagen | | | | | | | |
| 2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen | 2'028 | 4'134 | 6'321 | 4'970 | 9'198 | 14'935 | |
| 2.b Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen | | | | | | | |
| 3.a neuer Fremdmittelbedarf | 5'501 | 12'924 | 25'772 | 33'957 | 50'595 | 65'958 | |
| 3.b bestehende Schulden | 14'085 | 13'813 | 13'542 | 10'270 | 3'998 | 3'751 | |
| 3.c total Fremdmittel kumuliert | 19'586 | 26'738 | 39'313 | 44'227 | 54'593 | 69'709 | |
| 4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen | | | | | | | |
| 4.a Abschreibungen | 125 | 318 | 539 | 744 | 956 | 1'136 | |
| 4.b Zinsen gemäss Mittelfluss | 43 | 115 | 290 | 523 | 740 | 1'020 | |
| 4.c Folgebetriebskosten/-erlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4.d Total Investitionsfolgekosten | 168 | 433 | 829 | 1'266 | 1'696 | 2'156 | 6'549 |
| 4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten | -872 | -883 | -967 | 501 | 401 | 259 | -1'562 |
| 4.f Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten | -1'041 | -1'316 | -1'797 | -765 | -1'295 | -1'897 | -8'110 |
| 5. Finanzpolitische Reserve | | | | | | | |
| 5.a Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve | -1'041 | -1'316 | -1'797 | -765 | -1'295 | -1'897 | -8'110 |
| 5.b Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5.c Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -1'041 | -1'316 | -1'797 | -765 | -1'295 | -1'897 | -8'110 |
| 6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl) | | | | | | | |
| 6.a 1 StAnZl | 46 | 54 | 54 | 54 | 54 | 54 | 53 |
| 6.b Gesamtergebnis in StAnZl. | -22.6 | -24.4 | -33.3 | -14.2 | -24.0 | -35.1 | -25.7 |

Gebührenfinanzierter Haushalt

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - gebührenfinanzierter Haushalt

Version vom 27.08.25

| | Prognoseperiode | | | | | | total: |
|---|-----------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | |
| <i>Beträge in CHF 1'000</i> | | | | | | | |
| 1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten) | | | | | | | |
| 1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -632 | -158 | 86 | 156 | 170 | 242 | |
| 1.b Ergebnis aus Finanzierung | 176 | 149 | 107 | 264 | 252 | 246 | |
| operatives Ergebnis | -456 | -9 | 193 | 420 | 422 | 489 | |
| 1.c ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 1.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten | -456 | -9 | 193 | 420 | 422 | 489 | 1'059 |
| 2. Investitionen und Finanzanlagen | | | | | | | |
| 2.a gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen | 5'435 | 7'104 | 9'979 | 3'414 | 4'231 | 2'741 | |
| 2.b gebührenfinanzierte Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen | | | | | | | |
| 4.a Abschreibungen | 197 | 286 | 775 | 823 | 895 | 985 | |
| 4.d Total Investitionsfolgekosten | 197 | 286 | 775 | 823 | 895 | 985 | 3'961 |
| 4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten | -456 | -9 | 193 | 420 | 422 | 489 | 1'059 |
| 4.f Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -653 | -295 | -582 | -403 | -473 | -497 | -2'902 |
| 7. Selbstfinanzierung und SFG | | | | | | | |
| 7.a Selbstfinanzierung gebührenfinanziert | 1'228 | 1'596 | 1'560 | 1'720 | 1'689 | 1'665 | 9'458 |
| 7.b Selbstfinanzierungsgrad alle Spez.fin. | 23% | 22% | 16% | 50% | 40% | 61% | 29% |

Die Ergebnisse der gebührenfinanzierten Haushalte werden in Abschnitt 4 kommentiert. Die Investitionsvorhaben der Spezialfinanzierungen haben sich im fünfjährigen Planungszeitraum gegenüber dem Vorjahr von Fr. 24.6 Mio. auf Fr. 27.5 Mio. erhöht. Einerseits führen zusätzliche Projekte im Planungszeitraum und andererseits die Erhöhung des Investitionsbetrages zu dem höheren Betrag.

Konsolidierter Haushalt / Gesamthaushalt

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - konsolidierter Haushalt

Version vom 27.08.25

| | Prognoseperiode | | | | | | total: |
|---|-----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | |
| <i>Beträge in CHF 1'000</i> | | | | | | | |
| 1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten) | | | | | | | |
| 1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -2'598 | -2'353 | -2'237 | -566 | -711 | -789 | |
| 1.b Ergebnis aus Finanzierung | 1'010 | 1'182 | 1'184 | 1'209 | 1'256 | 1'258 | |
| operatives Ergebnis | -1'588 | -1'171 | -1'053 | 643 | 545 | 469 | |
| 1.c ausserordentliches Ergebnis | 260 | 278 | 278 | 278 | 278 | 278 | |
| 1.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten | -1'328 | -893 | -774 | 921 | 823 | 748 | -503 |
| 2. Investitionen und Finanzanlagen | | | | | | | |
| 2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen | 2'028 | 4'134 | 6'321 | 4'970 | 9'198 | 14'935 | 41'585 |
| 2.b gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen | 5'435 | 7'104 | 9'979 | 3'414 | 4'231 | 2'741 | 32'904 |
| 2.c Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen | | | | | | | |
| 3.a neuer Fremdmittelbedarf | 5'501 | 12'924 | 25'772 | 33'957 | 50'595 | 65'958 | |
| 3.b bestehende Schulden | 14'085 | 13'813 | 13'542 | 10'270 | 3'998 | 3'751 | |
| 3.c total Fremdmittel kumuliert | 19'586 | 26'738 | 39'313 | 44'227 | 54'593 | 69'709 | |
| 4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen | | | | | | | |
| 4.a Abschreibungen | 322 | 603 | 1'314 | 1'567 | 1'852 | 2'121 | |
| 4.b Zinsen gemäss Mittelfluss | 43 | 115 | 290 | 523 | 740 | 1'020 | |
| 4.c Folgebetriebskosten/-erlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4.d Total Investitionsfolgekosten | 365 | 718 | 1'604 | 2'089 | 2'592 | 3'141 | 10'510 |
| 4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten | -1'328 | -893 | -774 | 921 | 823 | 748 | -503 |
| 4.f Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten | -1'693 | -1'611 | -2'378 | -1'168 | -1'768 | -2'394 | -11'013 |
| 5. Finanzpolitische Reserve (allg. HH) | | | | | | | |
| 5.a Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve | -1'693 | -1'611 | -2'378 | -1'168 | -1'768 | -2'394 | -11'013 |
| 5.b Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5.c Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | -1'693 | -1'611 | -2'378 | -1'168 | -1'768 | -2'394 | -11'013 |
| 6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl) | | | | | | | |
| 6.a 1 StAnZl | 46 | 54 | 54 | 54 | 54 | 54 | 53 |
| 6.b Gesamtergebnis in StAnZl. | -36.8 | -29.8 | -44.0 | -21.6 | -32.7 | -44.3 | -34.9 |

Finanzkennzahlen Konsolidierter Haushalt

Selbstfinanzierungsgrad 2026 bis 2030

Der Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) pendelt in den Jahren 2026 bis 2029 zwischen 19% und 36% bevor er im 2030 auf lediglich noch 12% sinkt. Diese Werte sind eine Folge der hohen Investitionen und der wiederholten Defizite. Sie sind allesamt ungenügend und führen erwartungsgemäss zu einer Neuverschuldung.

Selbstfinanzierungsanteil 2026 bis 2030

Der Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung in Prozent des laufenden Ertrags) bewegt sich während der Prognoseperiode zwischen 3% und 6%, was einem tiefen bzw. ungenügenden Wert entspricht.

Bruttoverschuldungsanteil 2026 bis 2030

Der Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschulden in Prozent des laufenden Ertrags) steigt im genannten Zeitraum von 49% auf 119% an.

Kapitaldienstanteil 2026 bis 2030

Der Kapitaldienstanteil (Abschreibungen und Zinsen in Prozent des laufenden Ertrages) liegt im Prognosezeitraum zwischen 7% und 9%. Aufgrund des Wegfalls der Abschreibungen des altrechtlichen Verwaltungsvermögens sinkt er im 2028 wieder leicht. Mit den aktuellen prognostizierten tiefen Zinsen ist auch trotz steigender Abschreibungen nur eine leichte Zunahme zu verzeichnen.

Zinsbelastungsanteil 2026 bis 2030

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet. Der Zinsbelastungsanteil steigt bis im 2030 auf 1.8% an. Im laufenden Jahr liegt er voraussichtlich bei ungefähr 0.3%.

Finanzverbindlichkeiten

Die Investitionsvorhaben im Planungszeitraum 2026 - 2030 bewirken, dass die Finanzverbindlichkeiten ansteigen. So lagen sie per Ende Planperiode im Vorjahresplan bei Fr. 66.6 Mio. und erreichen im vorliegenden Plan per Ende 2030 Fr. 69.7 Mio.

Eigenkapital (allgemeiner Haushalt)

Aufgrund der erwarteten Aufwandüberschüsse von insgesamt Fr. 8.1 Mio. reduziert sich das Eigenkapital auf Fr. 11.3 Mio. Trotz dieser erheblichen Verminderung ist die Eigenkapitalsituation am Ende der Planungsperiode immer noch gut.

6. Beurteilung

Bei der Beurteilung der Finanzplanung kommt der Gemeinderat insbesondere zu folgenden Feststellungen:

- Die angewendeten Grundsätze blieben grundsätzlich unverändert, mit einer Ausnahme bei den Investitionen für die Jahre 2026 und 2027. Die Realisierungsquote der Investitionen wurden im 2026 mit 50% festgesetzt, im 2027 mit 60% und ab 2028 wieder mit 70%. Alle bekannten und schätzbaren Aufwendungen und Ausgaben wurden erfasst, hingegen wurden mögliche zukünftige Potenziale zur Ergebnisverbesserung nicht berücksichtigt. Ebenfalls nicht berücksichtigt sind allfällige Mindereinnahmen aufgrund möglicher Steuerenkungen im Kanton Bern. Bei der Entwicklung der Zahl der steuerpflichtigen Personen wurden realistische Annahmen auf Basis der aktuellen verfügbaren Bevölkerungszahlen verwendet. Bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen wurden Veränderungsraten verwendet, wie sie von der Kantonalen Planungsgruppe Bern unter Berücksichtigung der aktuellen verfügbaren Prognosedaten anerkannter Institute empfohlen werden.
- Mit der jährlich an die neuesten Begebenheiten und Erkenntnisse anzupassenden rollierenden Planung, fallen neue Projekte in den fünfjährigen Planungszeitraum von 2026 - 2030 und erhöhen das Investitionsvolumen dementsprechend. Die Nettoinvestitionen für den Gesamthaushalt betragen im Planungszeitraum 2026 bis 2030 rund Fr. 67.0 Mio. Im Planungszeitraum des Vorjahresfinanzplanes betrug dieser Wert Fr. 64.9 Mio. Dass sich diese Zunahme auf die Abschreibungen, die Zinsbelastung und somit auch auf die Rechnungsergebnisse auswirken wird, ist dem Gemeinderat bewusst. Der Bestand an Fremdmitteln nimmt zu und erreicht mit der prognostizierten Höhe von Fr. 69.7 Mio. einen neuen Höchstbetrag. Der Gemeinderat muss sich mit dem Risiko auseinandersetzen, dass eine darüber hinausgehende Verschuldung kaum mehr möglich sein wird.
- Im Jahr 2027 wird die letzte Tranche des altrechtlichen Verwaltungsvermögens abgeschrieben, wodurch ab dem Jahr 2028 das Ergebnis um rund Fr. 1.6 Mio. entlastet wird. Allerdings vermag diese Entlastung die zusätzlich entstehenden Abschreibungen aus den neuen Investitionen nur in unzureichendem Mass zu kompensieren. Auch die Zinsbelastung wird überaus stark zunehmen und beträgt für die neuen Investitionen knapp ein Steueranlagezehntel.
- Dem Gemeinderat ist bewusst, dass die vollständige Realisierung der geplanten Investitionen zu einer starken Zunahme der Fremdverschuldung führt. Entsprechend muss über die Priorität der einzelnen Vorhaben sorgfältig entschieden werden. Zudem ist für den gesamten Planungszeitraum mit Defiziten und einem entsprechend schwachen Selbstfinanzierungsgrad zu rechnen. Fallen die Rechnungsergebnisse auch über den Planungshorizont des vorliegenden Planwerks in ähnlichem Rahmen aus, so droht mittel- bis langfristig ein Bilanzfehlbetrag. Um dem präventiv entgegen zu wirken, müssen Investitionen eingehend geprüft werden und dürfen allfällige neue Aufgaben nur mit grosser Zurückhaltung übernommen werden.

- Der Gemeinderat hat zur Kenntnis genommen, dass gemäss Investitionsprogramm in den Jahren 2031 bis 2033 weitere Investitionen in der Höhe von Fr. 77.4 Mio. anfallen werden. Aufgrund der Verschuldungskapazität muss der Gemeinderat heute davon ausgehen, dass diese Investitionen nicht mehr vollumfänglich finanziert werden können. Der Gemeinderat wird somit gefordert sein, mit einer umsichtigen Verzichtsplanung die Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben auch über den Planungszeitraum hinaus sicherzustellen.

Im Namen des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindegeschreiber

Die Finanzverwalterin

Walter Sutter

Samuel Buri

Claudia Frutig

Langnau i.E., 22. September 2025

Tabelle 1: PROGNOSEANNAHMEN FINANZPLAN

Version vom 27.08.25

Finanzplantitel **Einwohnergemeinde Langnau im Emmental****Übersicht über ausgewählte Prognoseannahmen:**

| Prognoseperiode | 1. Prognosejahr 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 |
|---|-------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Zuwachsraten Erfolgsrechnung: | | | | | | |
| Personalaufwand | | 0.40% | 0.60% | 0.80% | 0.80% | 0.80% |
| Sachaufwand | | 0.75% | 0.75% | 1.00% | 1.00% | 1.00% |
| starker Zuwachs | | | | | | |
| schwacher Zuwachs | | | | | | |
| Nullwachstum | | | | | | |
| Zinssätze Fremdkapital: | | | | | | |
| bestehendes Fremdkapital | 0.750% | 0.750% | 0.750% | 0.750% | 0.750% | 0.750% |
| neues Fremdkapital | 1.250% | 1.250% | 1.500% | 1.750% | 1.750% | 1.750% |
| Zinssätze Guthaben: | | | | | | |
| Geldflussrechnung | 0.10% | 0.10% | 0.30% | 0.30% | 0.30% | 0.30% |
| Zinssätze für interne Verrechnungen: | | | | | | |
| verrechnete Aktivzinsen | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% |
| verrechnete Passivzinsen | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% | 0.50% |

Tabelle 11: PLANBILANZ

Version vom 27.08.25

Beträge in CHF 1'000

| | Basisjahr | Prognoseperiode | | | | | |
|----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|
| | | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 |
| TOTAL AKTIVEN | 75'064.7 | 75'013.1 | 81'845.2 | 93'095.3 | 97'876.4 | 107'476.8 | 121'111.6 |
| Finanzvermögen | 25'163.2 | 21'843.1 | 21'843.1 | 21'843.1 | 21'843.1 | 21'843.1 | 21'843.1 |
| Veränderung | | -3'320.1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Verwaltungsvermögen | 49'901.5 | 53'170.0 | 60'002.0 | 71'252.2 | 76'033.2 | 85'633.7 | 99'268.5 |
| Veränderung | | 3'268.5 | 6'832.0 | 11'250.2 | 4'781.0 | 9'600.4 | 13'634.8 |
| davon Verwaltungsvermögen aus: | | | | | | | |
| Allgemeiner Haushalt | 35'667.3 | 35'901.3 | 36'405.7 | 38'942.6 | 41'573.2 | 48'279.4 | 60'599.8 |
| Wasserversorgung | 3'329.8 | 5'498.4 | 6'287.3 | 8'347.4 | 9'179.3 | 11'168.7 | 11'437.0 |
| Abwasserentsorgung | 3'831.3 | 5'957.8 | 7'644.6 | 10'306.2 | 12'153.3 | 13'642.6 | 15'241.7 |
| Abfall | 113.3 | 89.6 | 65.9 | 420.2 | 375.6 | 330.9 | 286.3 |
| Elektrizität | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Gasversorgung | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Kabelfernsehen | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Feuerwehr | 452.9 | 2'389.9 | 6'465.5 | 10'302.7 | 10'018.8 | 9'679.0 | 9'370.6 |
| Reserve SF WE 2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Reserve SF 1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Reserve SF 2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Feuerwehr (zweiseitige SF) | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| TOTAL PASSIVEN | 75'064.7 | 75'013.1 | 81'845.2 | 93'095.3 | 97'876.4 | 107'476.8 | 121'111.6 |
| Fremdkapital | 24'687.8 | 25'196.9 | 32'333.1 | 44'893.2 | 49'791.5 | 60'142.3 | 75'242.7 |
| Veränderung | | 509.1 | 7'136.2 | 12'560.1 | 4'898.3 | 10'350.8 | 15'100.4 |
| davon Fremdkapital aus: | | | | | | | |
| kurzfristiges Fremdkapital | 7'726.4 | 3'022.1 | 3'022.1 | 3'022.1 | 3'022.1 | 3'022.1 | 3'022.1 |
| langfristiges Fremdkapital best. | 14'357.1 | 14'085.2 | 13'813.4 | 13'541.6 | 10'269.8 | 3'997.9 | 3'751.1 |
| langfristiges Fremdkapital neu | 0.0 | 5'500.7 | 12'924.3 | 25'771.7 | 33'957.3 | 50'595.4 | 65'958.2 |
| Eigenkapital | 50'376.9 | 49'816.3 | 49'512.1 | 48'202.2 | 48'084.9 | 47'334.5 | 45'869.0 |
| Veränderung | | -560.6 | -304.2 | -1'309.9 | -117.3 | -750.4 | -1'465.6 |

Tabelle 12: EIGENKAPITALNACHWEIS

Version vom 27.08.25

Beträge in CHF 1'000

| | Prognoseperiode | | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|
| | 2024 Basisjahr | 2025 | | 2026 | | 2027 | | 2028 | | 2029 | | 2030 | |
| | | Veränderung | Endbestand | Veränderung | Endbestand | Veränderung | Endbestand | Veränderung | Endbestand | Veränderung | Endbestand | Veränderung | Endbestand |
| 29 Eigenkapital | 50'377 | | 49'816 | | 49'512 | | 48'202 | | 48'085 | | 47'335 | | 45'869 |
| 290 Spezialfinanzierungen | | | | | | | | | | | | | |
| 29000 Spezialfinanzierungen im E K | 749.6 | 0.0 | 749.6 | 0.0 | 749.6 | 0.0 | 749.6 | 0.0 | 749.6 | 0.0 | 749.6 | 0.0 | 749.6 |
| 29001 Wasserversorgung | 293.8 | -294.4 | -0.6 | -37.4 | -38.0 | -31.0 | -69.0 | -40.3 | -109.3 | -93.6 | -202.9 | -100.6 | -303.6 |
| 29002 Abwasserentsorgung | 2'289.5 | -298.7 | 1'990.9 | -315.8 | 1'675.0 | -331.2 | 1'343.8 | -342.9 | 1'001.0 | -353.4 | 647.6 | -363.0 | 284.6 |
| 29003 Abfallentsorgung | 137.7 | -59.6 | 78.2 | -65.4 | 12.8 | -114.8 | -102.0 | -100.9 | -202.9 | -108.1 | -311.0 | -115.4 | -426.5 |
| 29000 SF Feuerwehr | 285.1 | 0.0 | 285.1 | 123.7 | 408.8 | -104.9 | 303.9 | 81.3 | 385.3 | 81.8 | 467.1 | 82.1 | 549.2 |
| 2900x Übertragung VV nach Art. 85a | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 |
| 292 Globalbudgetbereiche | | | | | | | | | | | | | |
| 2920x Rücklagen in Globalbudgetb. | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 293 Vorfinanzierungen | | | | | | | | | | | | | |
| 29300 Allgemeiner Haushalt | 577.7 | 10.7 | 588.4 | -7.6 | 580.8 | -7.6 | 573.1 | -7.6 | 565.5 | -7.6 | 557.9 | -7.6 | 550.2 |
| 29301 Wasserversorgung Werterhalt | 8'541.0 | 545.3 | 9'086.3 | 552.7 | 9'639.0 | 494.9 | 10'133.9 | 491.6 | 10'625.5 | 479.5 | 11'105.0 | 473.4 | 11'578.4 |
| 29302 Abwasserentsorgung Werterhalt | 16'909.2 | 869.2 | 17'778.5 | 806.5 | 18'585.0 | 645.0 | 19'230.0 | 607.8 | 19'837.8 | 587.2 | 20'424.9 | 506.7 | 20'931.6 |
| 29305 SF WE Feuerwehr | 632.2 | -21.8 | 610.4 | -44.9 | 565.5 | -63.7 | 501.8 | -40.9 | 460.9 | -40.9 | 420.0 | -44.4 | 375.7 |
| 294 Reserven | | | | | | | | | | | | | |
| 29400 Finanzpolitische Reserve | 5'397.3 | 0.0 | 5'397.3 | -5'397.3 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 296 Neubewertungsreserve FV | | | | | | | | | | | | | |
| 29600 Neubewertungsreserve FV | 270.9 | -270.9 | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 |
| 29601 Schwankungsreserve | 234.4 | | 234.4 | | 234.4 | | 234.4 | | 234.4 | | 234.4 | | 234.4 |
| 2961x Marktwertreserve | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 |
| 298 übriges Eigenkapital | | | | | | | | | | | | | |
| 2980x übriges Eigenkapital | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 | | 0.0 |
| 299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag | | | 13'017.8 | | 17'099.2 | | 15'302.7 | | 14'537.2 | | 13'242.1 | | 11'345.3 |
| 29990 kumulierte Ergebnisse Vorjahre | 14'058.4 | -1'040.6 | 13'017.8 | 4'081.35 | 17'099.2 | -1'796.5 | 15'302.7 | -765.4 | 14'537.2 | -1'295.2 | 13'242.1 | -1'896.7 | 11'345.3 |

| Steuerertrag HRM2 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Mittlere Wohnbevölkerung nach dem zivilrechtlichen Wohnsitzprinzip | 9'272 | 9'341 | 9'475 | 9'513 | 9'551 | 9'589 | 9'628 | 9'666 | 9'705 |
| Ständige Wohnbevölkerung am 31.12. | | | | 9'513 | 9'551 | 9'589 | 9'628 | 9'666 | 9'705 |
| x Umrechnungsfaktor in % | | | | 65.00 % | 65.00 % | 65.00 % | 65.00 % | 65.00 % | 65.00 % |
| = Steuerpflichtige | 6'027 | 6'072 | 6'159 | 6'183 | 6'208 | 6'233 | 6'258 | 6'283 | 6'308 |
| Steueranlage nat. Personen | 1.94 | 1.94 | 1.94 | 1.94 | 1.94 | 1.94 | 1.94 | 1.94 | 1.94 |
| Steueranlage jur. Personen | 1.94 | 1.94 | 1.94 | 1.94 | 1.94 | 1.94 | 1.94 | 1.94 | 1.94 |
| Einkommenssteuer | | | | | | | | | |
| Zuwachsrate pro Jahr | | | | -1.68 % | 1.26 % | 1.40 % | 1.40 % | 1.40 % | 1.40 % |
| Steuergesetzrevision | | | | | | | | | |
| Steuer pro Pflichtiger | 1'450.71 | 1'470.70 | 1'522.08 | 1'498.51 | 1'515.36 | 1'536.58 | 1'558.09 | 1'579.90 | 1'602.02 |
| Total | 16'961'738 | 17'323'336 | 18'185'743 | 17'951'743 | 18'250'647 | 18'580'181 | 18'915'665 | 19'257'206 | 19'604'914 |
| Vermögenssteuer | | | | | | | | | |
| Zuwachsrate pro Jahr | | | | -2.50 % | 0.00 % | 2.00 % | 2.00 % | 2.00 % | 2.00 % |
| Steuer pro Pflichtiger | 149.74 | 146.46 | 155.98 | 152.08 | 152.08 | 155.12 | 158.22 | 161.39 | 164.62 |
| Total | 1'750'802 | 1'725'111 | 1'863'629 | 1'824'306 | 1'831'604 | 1'875'709 | 1'920'876 | 1'967'130 | 2'014'499 |
| Juristische Personen (*Erfassungsmöglichkeit: Einzel oder mittels Zuwachsrate pro Jahr) | | | | | | | | | |
| * Gewinnsteuern | 1'490'962 | 1'235'729 | 1'833'369 | 1'350'000 | 1'350'000 | 1'350'000 | 1'350'000 | 1'350'000 | 1'350'000 |
| * Kapitalsteuern | 2'468 | 11'634 | 10'221 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| * Holdingsteuern | -1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| * Zuwachsrate pro Jahr | | | | 0.00 % | 0.00 % | 0.00 % | 0.00 % | 0.00 % | 0.00 % |
| Total | 1'493'429 | 1'247'363 | 1'843'590 | 1'350'000 | 1'350'000 | 1'350'000 | 1'350'000 | 1'350'000 | 1'350'000 |
| Forderungsverluste allgemeine Gemeindesteuern* [-] | -182'600 | -143'584 | -128'828 | -143'000 | -142'000 | -142'000 | -142'000 | -142'000 | -142'000 |
| Aktive Steuerauscheidungen Einkommen* | 461'996 | 508'397 | 473'867 | 517'000 | 480'000 | 480'000 | 480'000 | 480'000 | 480'000 |
| Passive Steuerauscheidungen Einkommen* | -224'423 | -243'059 | -300'677 | -247'000 | -245'000 | -245'000 | -245'000 | -245'000 | -245'000 |
| Pauschale Steueranrechnungen natürliche Personen* | -5'349 | -7'714 | -8'018 | -8'000 | -9'000 | -9'000 | -9'000 | -9'000 | -9'000 |
| Aktive Steuerauscheidungen Vermögen* | 111'708 | 110'930 | 119'986 | 110'000 | 115'000 | 115'000 | 115'000 | 115'000 | 115'000 |
| Passive Steuerauscheidungen Vermögen* | -78'955 | -96'579 | -111'014 | -97'000 | -110'000 | -110'000 | -110'000 | -110'000 | -110'000 |
| Quellensteuern* (abzüglich Provision) | 292'043 | 621'387 | 448'025 | 330'000 | 350'000 | 350'000 | 350'000 | 350'000 | 350'000 |
| Quellensteuern ausserhalb der Ertragsabrechnung* (BGSA, Grenzgänger) | 5'938 | 4'693 | 4'260 | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 5'000 |
| Aktive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern* | 933'255 | 699'367 | 1'053'161 | 730'000 | 770'000 | 770'000 | 770'000 | 770'000 | 770'000 |
| Passive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern* | -49'505 | -49'322 | -217'133 | -120'000 | -140'000 | -140'000 | -140'000 | -140'000 | -140'000 |
| Aktive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern* | 3'838 | 1'357 | 2'859 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| Passive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern* | -787 | -194 | -668 | -1'000 | -1'000 | -1'000 | -1'000 | -1'000 | -1'000 |
| Eingang abgeschriebene Steuern* | 32'274 | 48'664 | 100'148 | 46'000 | 54'000 | 54'000 | 54'000 | 54'000 | 54'000 |
| Nettoertrag der ord. GdSteuern NP | 19'125'172 | 19'851'582 | 20'647'121 | 20'289'050 | 20'580'251 | 20'953'889 | 21'334'540 | 21'722'336 | 22'117'413 |
| Nettoertrag der ord. GdSteuern JP | 2'380'230 | 1'898'571 | 2'681'809 | 1'960'000 | 1'980'000 | 1'980'000 | 1'980'000 | 1'980'000 | 1'980'000 |
| Nettoertrag der ord. GdSteuern Total | 21'505'402 | 21'750'153 | 23'328'930 | 22'249'050 | 22'560'251 | 22'933'889 | 23'314'540 | 23'702'336 | 24'097'413 |
| Steueranlagezehntel NP in CHF | 985'834 | 1'023'277 | 1'064'285 | 1'045'827 | 1'060'838 | 1'080'097 | 1'099'719 | 1'119'708 | 1'140'073 |
| Steueranlagezehntel JP in CHF | 122'692 | 97'864 | 138'238 | 101'031 | 102'062 | 102'062 | 102'062 | 102'062 | 102'062 |
| Steueranlagezehntel NP und JP in CHF | 1'108'526 | 1'121'142 | 1'202'522 | 1'146'858 | 1'162'900 | 1'182'159 | 1'201'780 | 1'221'770 | 1'242'135 |
| *Achtung: Bei diesen Steuerarten werden die Steuerbeträge nicht automatisch der Steueranlage angepasst | | | | | | | | | |
| Anteil direkte Bundessteuer (gem. Art. 2a des Steuergesetzes) | 167'951 | 164'116 | 137'979 | 152'000 | 152'000 | 152'000 | 152'000 | 152'000 | 152'000 |